

29.08.2016

Informationen zum Schülerbetriebspraktikum 2017

Liebe Eltern,

wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Schule in der Zeit vom **07. bis 18. August 2017** ein Schülerbetriebspraktikum für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 durchführt. Im Betriebspraktikum erhalten die Schüler/-innen die Möglichkeit, einen Einblick in die Wirtschafts- und Arbeitswelt zu bekommen.

Das Betriebspraktikum umfasst die Dauer von 10 Arbeitstagen und eine tägliche Arbeitszeit von 6 bis 8 Stunden.

Die Schülerinnen und Schüler wählen selbst den Betrieb für ihr Praktikum aus. Dazu erhielten sie bereits einen Vordruck, mit dem sie sich im jeweiligen Betrieb vorstellen, so dass dort Organisatorisches abgesprochen und Verantwortlichkeiten festgelegt werden können. Das vollständig ausgefüllte und abgestempelte Formular gilt als Zusage für das entsprechende Praktikum und muss spätestens am 15. Mai 2017 beim Fachlehrer/-in abgegeben werden.

Im Fokus stehen Betriebe im Umkreis von Bleckede bis Lüneburg, Winsen, Neuhaus, Bad Bevensen und Geesthacht. Die Einschränkung auf diesen Umkreis gewährt eine optimale Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Fachkollegen. Dies beinhaltet einen Besuch im Betrieb, ein persönliches Gespräch mit der/dem Praktikantin/Praktikanten und der/dem Betreuerin/Betreuer.

Mit dem Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler, dass Praktikumsplätze außerhalb des vorgegebenen Umkreises genehmigt werden, ist der Fachbereich Politik-Wirtschaft einverstanden. Allerdings sind hierfür folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Die/der Schülerin/Schüler muss sich mit dem Wunschbetrieb auseinandersetzen. Dies weist sie/er nach, indem sie/er eine mit Computer geschriebene DIN A4 Seite (Arial, Schriftgröße 12) mit ihrer/seiner Betriebsanmeldung einreicht. Hier soll die Schülerin/der Schüler den Betrieb vorstellen und begründen, warum sie/er diesen Betrieb als Wunschbetrieb ausgewählt hat. Der Fachbereich entscheidet, ob er der Argumentation folgt und zustimmt oder ablehnt.
2. Die Schülerin/der Schüler muss sich bewusst sein, dass eine persönliche Betreuung vor Ort durch die Fachkollegen nicht möglich ist. Lediglich ein Anruf im Betrieb wird vereinbart, in dem kurz mit der Schülerin/dem Schüler, wie auch mit der Betreuerin/dem Betreuer gesprochen wird.

Mit freundlichen Grüßen,

H. Jennerjahn

(Fachlehrerin Politik-Wirtschaft)